Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

Drucksache 616

Antrag

der Abgeordneten Müller-Hermann, Donhauser
und Genossen

betr. **Maßnahmen im Verkehrswesen**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird ersucht,

1. eine unabhängige Sachverständigen-Kommission einzusetzen mit der Aufgabe, die Rationalisierungsmöglichkeiten bei der Deutschen Bundesbahn zu überprüfen und dem Vorstand sowie dem Verwaltungsrat der Bundesbahn entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Die Bundesregierung möge sicherstellen, daß der Sachverständigen-Kommission alle Unterlagen zur Verfügung gestellt und alle Auskünfte gegeben werden, die diese im Interesse ihrer Aufgabe für erforderlich hält;

2. durch eine unabhängige Sachverständigen-Kommission prüfen zu lassen, welche Kosten für Straßenbau, -unterhaltung und -sicherung dem Straßenverkehr sowie den einzelnen Arten des Straßenverkehrs auf Grund genauer Analysierung des vorhandenen Unterlagenmaterials anlastbar sind, damit der Bundestag eine exakte Grundlage hat, von der er bei der steuerlichen Belastung des Straßenverkehrs ausgehen kann;

3. zu prüfen, ob und inwieweit in der Bundesrepublik eine privatwirtschaftliche Finanzierung von Autobahnen nach dem Muster der amerikanischen turn-pikes möglich ist, und welche Bauvorhaben sich gegebenenfalls für eine derartige Projektierung eignen;

4. mit der Alliierten Hohen Kommission Verhandlungen zu führen mit dem Ziel, daß Mittel des Verteidigungsbeitrages für solche Bauvorhaben an den Verkehrswegen herangezogen werden können, die für die Verteidigung von strategischer Bedeutung sind;

5. dem Bundesminister für Verkehr die Federführung in allen Fragen der Verkehrssicherheit und Verkehrsaufsicht zu übertragen und ihn zu ersuchen, zur Bearbeitung dieser Fragen ein eigenes Referat zu errichten, dem es obliegt,

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr Hans Heger, Bad Godesberg, Rheinallee 20,

a) alle Erfahrungen und Statistiken über Straßenverkehrsunfälle auszuwerten und Vorschläge zur Unfallverhütung zu entwickeln,

b) die Straßenbauplanung bei der Aufstellung der Schwerpunktprogramme zu beraten,

c) alle mit Verkehrsaufsichtsaufgaben betrauten Behörden des Bundes und der Länder laufend über den Stand der Erfahrungen zu unterrichten und sie bei eigenen Maßnahmen zu unterstützen,

d) alle halböffentlichen und privaten Bemühungen zur Hebung der Verkehrssicherheit auf den Straßen (Verkehrswacht) zu fördern und zur Mitarbeit heranzuziehen.

Bonn, den 18. Juni 1954

Müller-Hermann
Donhauser
Barlage
Dr. Bartram
Bauer (Wasserburg)
Bauereisen
Becker (Pirmasens)
Berendsen
Dr. Bergmeyer
Fürst von Bismarck
Bock
Dr. Böhm (Frankfurt)
Brand (Remscheid)
Frau Brauksiepe
Brese
Brookmann (Kiel)
Dr. Bucerius
Dr. von Buchka
Dr. Bürkel
Burgemeister
Demmelmeier
Diedrichsen
Dr. Dittrich
Dr. Dollinger
Dr. Dresbach
Eckstein
Ehren
Engelbrecht-Greve
Even
Feldmann
Dr. Franz
Franzen
Dr. Friedensburg
Friese
Fuchs
Gedat
Geiger (München)
Frau Geisendörfer
Giencke
Dr. Gleissner (München)
Glüsing
Dr. Götz
Dr. Graf
Griem
Gumrum
von Hassel
Heix
Dr. Hellwig
Dr. Graf Henckel
Dr. Hesberg
Heye
Höcherl
Dr. Höck
Holla
Dr. Horlacher
Huth
Illerhaus
Jahn (Stuttgart)
Frau Dr. Jochmus
Josten
Kahn
Dr. Kihn (Würzburg)
Kirchhoff
Klausner
Dr. Kliesing
Koops
Kortmann
Kroll
Frau Dr. Kuchtner
Kühlthau
Kuntscher
Lang (München)
Leonhard
Lemmer
Lermer
Dr. Leverkuehn
Dr. Lindrath
Dr. Löhr
Lücker (München)
Majonica
Dr. Baron Manteuffel-Szoege
Massoth
Frau Dr. Maxsein
Menke
Mensing
Meyer (Oppertshofen)
Miller
Muckermann
Nellen
Niederalt
Frau Niggemeyer
Dr. Oesterle
Oetzel
Dr. Orth
Platner
Frau Dr. Probst
Raestrup
Rasner
Frau Dr. Rehling
Richarts
Freiherr Riederer von Paar
Dr. Rinke
Ruf
Sabaß
Scharnberg
Scheppmann
Schmidt-Wittmack
Schmücker
Schneider (Hamburg)
Dr.-Ing. E.h. Schuberth
Schütz
Schuler
Schwarz
Dr. Seffrin
Seidl (Dorfen)
Dr. Serres
Siebel
Dr. Siemer
Spies (Brücken)
Spies (Emmenhausen)
Spörl
Graf von Spreti
Frau Dr. Steinbiß
Stiller
Stingl
Dr. Storm
Stücklen
Unertl
Wacher (Hof)
Wiedeck
Wieninger
Dr. Willeke
Wittmann